

Ja, das reimt sich da!

Der Friedberger Thorsten Zeller veröffentlicht sein drittes Buch mit überraschend gereimten Geschichten im Karbener Morlant Verlag.

Der letzte Reim eines mit Sprachspielen, Schlagreimen und vielschichtigen Seitenhieben gespickten Textes verklingt nach gestenreichem Vortrag. So erlebt das Wetterauer Poetry Slam Publikum den Friedberger Thorsten Zeller seit inzwischen gut drei Jahren. „Da steckte so viel drin, dass ich es beim ersten Erleben nicht alles wahrnehmen konnte – gibt’s das als Buch zum Nachlesen?“, fragen Zuhörer manchmal im Anschluss an seine Bühnenauftritte. Ja, gibt es. Als inzwischen drittes Buch mit klug und spritzig gereimten Kurzgeschichten, erschienen im Karbener Morlant Verlag.

Müllberge, Technikwahn und immer wieder der skurrile tagtägliche Umgang von Menschen miteinander – das sind Themen, die auf der Bühne funktionieren, „weil wir sie aus unserem Alltag kennen“, weiß Zeller aus Erfahrung. Nach seinen beiden „Reimheim“-Büchern aus dem Eltern-Kind Alltag folgt nun also der Blick auf sozialkritisch-nachdenklichen Themen. Die Ideen für einen Text entstehen oft in ganz alltäglichen Situationen, zuhause oder auch morgens im Zug zur Arbeit.

„Die Herausforderung ist, die Texte und die Bühnenperformance so in die Buchform zu überführen, dass sie auch beim Lesen funktionieren“, schildert Zeller. Die Texte sollen auch beim Lesen für ein paar Minuten ins „Kopfkino“ entführen. Charakter und Vielschichtigkeit der Texte sind dabei erhalten, so, wie es sich die oben zitierten Zuhörer gewünscht hatten. Die Geschichten sind unverändert rhythmisch anspruchsvoll, aber eingängig, sprachlich überraschend, aber stets grammatisch richtig. Sie machen Spaß, ebenso wie nachdenklich. Ganz nebenbei.

Wer die Poetry Slams der immer aktiver werdenden Szene in der Wetterau, sei es in Reichelsheim, Karben oder Friedberg, besucht, wird einige der Texte kennen. Oder zumindest die Themen. Auch seine Bleistiftzeichnungen begleiten wieder einige der Geschichten.

Es finden sich überraschende, feinsinnige Texte für alle, die mitdenken, nachfühlen und die Sicht aufs Leben gerne mal zur Rede stellen, wie es in der Widmung heißt.

Text: 284 Wörter, 2.010 Zeichen.



Das Buch:

Thorsten Zeller

Der erste Tag vom Rest meines Lebens

Überschende Lyrik – kritische Texte.

Taschenbuch, 100 S., 10 s/w-Zeichnungen

Morlant Verlag, Karben

www.morlant-verlag.de

ISBN 978-3-943041-00-2

EUR 12,90

www.das-reimheim.de

Dieser Presstext: und Link auf Autoren-Photo und Buchcover:

www.das-reimheim.de/presseinfo-rh3.htm

Autoren-Photos und Buchcover:

www.das-reimheim.de/pressebilder.htm